



Mundartrock aus der Ostschweiz

Die Mitglieder der Ashtrays stammen ursprünglich alle aus der Seenregion um Uerschhausen TG (Schweiz), hier wird die Band Anfang der neunziger Jahre gegründet.

Die Ashtrays, stark vom Punk und der damaligen Welle der Mundartszene beeinflusst, schreiben von Beginn weg ihre eigenen Texte auf Schweizerdeutsch

Obwohl die Musiklandschaft mehrheitlich von berndeutschen Bands dominiert wird, bleiben die Ashtrays ihrem angeborenen Dialekt treu. Die Texte gewinnen so an Authentizität und verschaffen der Ostschweiz einen verdienten Platz in der nationalen Mundart-Szene.

Nach einer intensiven Konzertaktivität in der ersten Hälfte der 90er hat sich die Band auf ihre Art weiterentwickelt und den Rock'n'Roll und die Punk-Ära, wider dem modernen Trend, mit eigenen Stilelementen vermischen können. Bis heute lebt der Aschenbecher-Sound von seiner direkten, rauen Art.

1996, nach der Produktion ihres ersten Albums im Schweinesound Studio in Luzern (an den Reglern Rolf Schmidt, - VollGas, The Young Gods-) steht die Band wöchentlich oft bis zu zweimal auf der Bühne; vom Zürcher Weinland bis hinauf in die Bündner Bergtäler.

Der Erfolg des Debut-Albums ist erstaunlich. Namhafte Schweizer Plattenläden nehmen die Silberscheibe unter dem damaligen Vertrieb A&A Music in ihr Sortiment auf.

Doch der Konkurs der Vertriebsfirma und der Wechsel zweier, langjähriger Bandfreunde in die Schauspielerei bzw. Jazzsparte, zwingt die Band zu einer grundlegenden Neuorientierung und Organisation innerhalb der Gruppe.

Im Herbst 2000, nach der Aufnahme ihres zweiten Albums „Ohne Filter“, im Startrack-Studio in Schaffhausen (An der Technik Gavin Maitland von The Bucks), startet die Band zu viert und mit neuem Gitarristen in ein weiteres Kapitel ihres Bestehens. Der Vertrieb der CD und die Organisation der Konzerte werden fortan in die eigenen Hände genommen.

Das „blaue“ Album wird zu einem wichtigen Erfolg, welcher zweifellos auch dazu beigetragen hat, dass die einzelnen Musiker noch heute in gleicher Formation zusammenstehen und ihre urwüchsige Musik machen. Innerhalb von 4 Jahren sind die anfänglich 800 produzierten Exemplare restlos ausverkauft.

Nach einer kurzen Schweizer-Tournee mit den Bananafishbones im Jahre 2005/2006 produzieren die Aschenbecher zusammen mit Gögs Andrighetto (Sina, Kandlbauer, Dr. Feelgood, Maceo Parker) eine von den Fans lang ersehnte Maxi-Single mit vier frischrechen Songs.

Nach zwei grossen CD-Produktionen, einer Maxi-Single und über 300 Konzerten in der Schweiz und Deutschland steht nun das

dritte Ashtrays-Album am Start: ALLTAG – Geschichten aus dem Universum Leben! In Zusammenarbeit mit Gavin Maitland (The Bucks) entstand im Star-Track Studio in Schaffhausen ein Werk voller Selbstironie und Farbe. Die Texte reichen vom tristen Dasein einer in Zürich beheimateten Statue, über das leidige Abfackeln von Feuerwerkskörpern, bis hin zum gut gemeinten Mitgefühl für den zeitgemässen Hundehalter.

Das Gesamtwerk ALLTAG beschreibt in seinem ganzen Verlauf wohl genau jenen Zeitabschnitt, der uns Menschen im 24-Stunden-Takt periodisch widerfährt. Ein wirklicher Tag steht und fällt von morgendlichen Anfängen – guten und zu vergessenden – euphorisierenden Phasen mit starken Abschnitten und exzessiven Einwüfen. Kraftvoll kann der Morgen sein. Mutig. **«Johanna»**, der Country-Kracher, welcher gleichzeitig als Vorlage zur Radio-Single steht, erhält den Weckerstatus. Dann: ein roter Faden, der sich dick bis in den Mittag hineinzieht. **«Hans Waldmann»** reitet rockig in der Pfütze. Da und dort eine schräge Einlage, doch in der Gesamtheit dicht gestrickt. **«Gassi goo»** ein irdischer Swing markiert den Wendepunkt. Lässt den Nachmittag auch wirklich zu. Ein Abschnitt mit Erneuerungen und überraschenden Wendungen. Schliesslich mit **«Sportmint»** auf den akustischen Fitnessparcour im Thurgauer Wald und wer hätt's gedacht: internationales Flair mit **«Züri goes to Hollywood»** in den Abend hinein und im Seemanns-Takt den Song **«Dee Jay»** nachpfeifen. Dieses Album ist ein Potpourri aus Rock, Country, Blues, Ska und Punk durchsetzt mit kraftvollen Rhythmen.

Hollywood ist zwar mehr als ein Matterhorn weit weg, aber Hans reitet geschwinder an Ort, als 007 denken kann – also – nichts wie reinhören!

Auf Anfang Dezember 2014 erscheint der Sampler „Music4Rare“ des Fördervereins für Kinder mit seltenen Krankheiten. Namhafte Künstler aus der ganzen Schweiz sind darauf vertreten. Die Aschenbecher ihrerseits unterstützen dieses Projekt mit Ihrem Song „Toys r us“

Ab Sommer 2016 sind die Aschenbecher wieder live & in Deiner Umgebung unterwegs !

Die Ashtrays sind: Hausi Schmid (Gesang, Gitarre, Tasten), David Bach (Gitarre), Rico Strasser (Schlagzeug) und Roman Strasser (Bass) **Seit über 25 Jahren on the road !**

Februar, 2016, www.ashtrays.ch

